



Landesmuseum
Württemberg / Landesmuseum Württemberg, Foto: H.
Zwietasch [CC BY-SA]

Object:	Enten-Fünf
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 0711 89 535 111 info@landesmuseum-stuttgart.de
Collection:	Kunsth Handwerk
Inventory number:	KK grau 46

Description

Das Stuttgarter Kartenspiel gehört zu den wertvollsten Objekten des Landesmuseums Württemberg. Um 1430 in Südwestdeutschland entstanden, gilt es als ältestes erhaltenes Kartenspiel überhaupt. Die Größe der Karten, die aufwändige Ausführung der Figuren- und Tierdarstellungen sowie sein Bildprogramm machen es zu einem spannenden Einzelstück. Das Stuttgarter Kartenspiel wird zu den Jagdspiele gezählt. Dabei verbinden sich höfische Jagdmotive mit dem Themenkreis der idealen ritterlichen Liebe. Die Karten sollten wohl eher Gedankenspiele anregen, als zum tatsächlichen Spielen genutzt werden. Das vieldeutige Luxusspiel gelangte im 16. Jh. in die Münchner und im mittleren 17. Jh. in die Württembergische Kunstammer. [Ingrid-Sibylle Hoffmann]

Basic data

Measurements	Höhe: 19 cm, Breite: 12 cm
Material / Technique	Temperafarben, Zwischgold über rotem Bolus und verschiedene Metallaufgaben auf Kreidegrund, auf Karton (aus sechs Lagen Papier); Rückseiten: Mennige mit Zinnober

Events

Created ...	when	1429 [circa]
	where	Oberrhein
Was used ...	who	Johann Jakob Guth von Sulz (1543–1616)

Tags

- Spiele
- Kartenspiel
- Spielkarte
- Sammlung Guth von Sulz
- Handzeichnung

Literature

- Fleischhauer, Werner (1976): Die Geschichte der Kunstkammer der Herzöge von Württemberg in Stuttgart. Stuttgart, S. 54, Anm. 77
- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2017): Die Kunstkammer der Herzöge von Württemberg. Bestand, Geschichte, Kontext, Bd. 2.. Ulm, Kat. Nr. 247